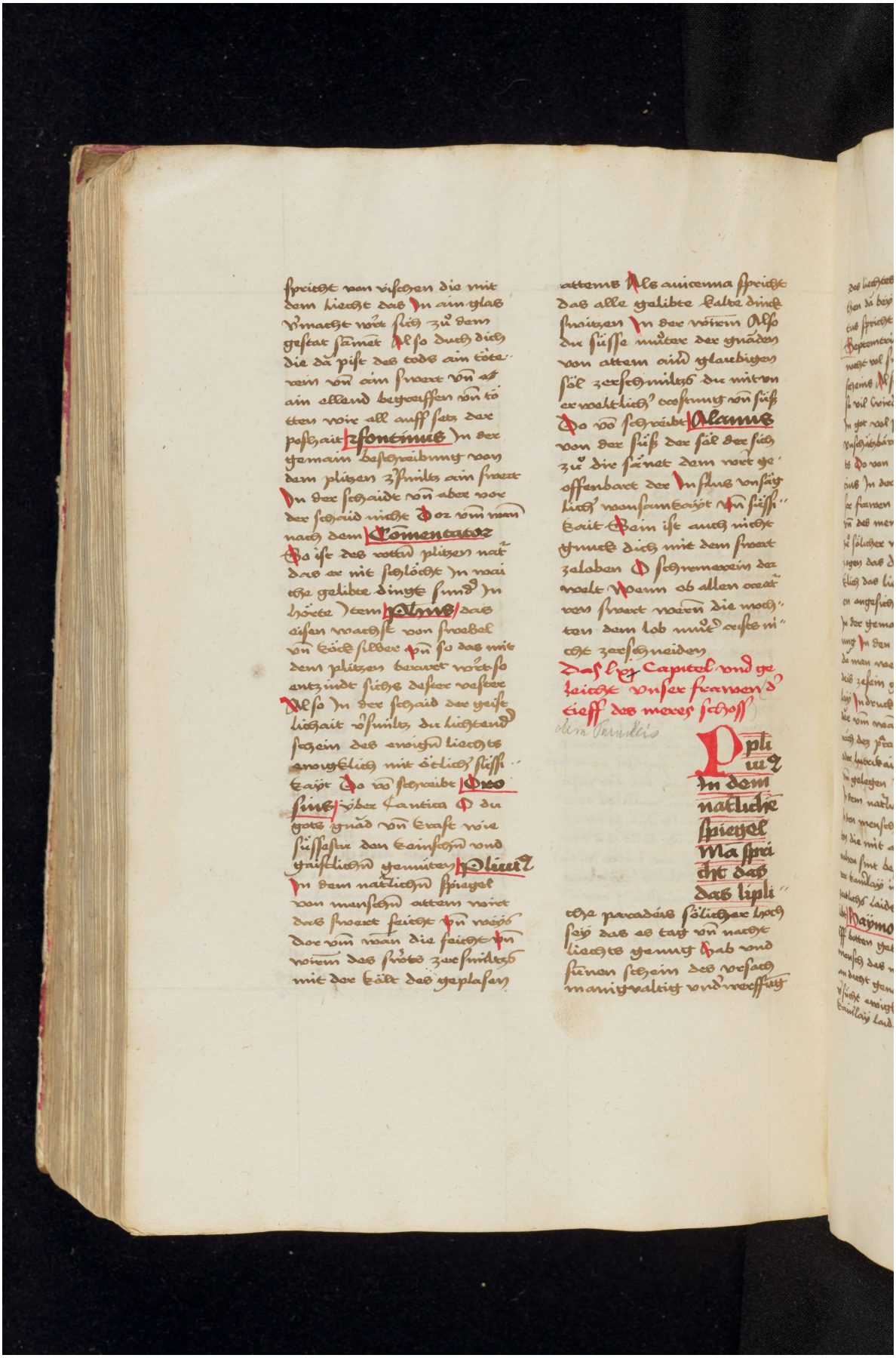
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



spricht von visschen die mit
dem liecht das In ain glas
vmacht wort sich zu dem
gestat sänet Also duch dich
die da pist des todes ain tote
rein vn ain swart vn as
ain elland begraffen vn tö
ten voie all auff satz dar
pesch ait Zsontinus In der
gemain beschreibung von
dem plitzen zsmilts ain swart
In der schaide von aber vor
der schaid nicht Doz vn man
nach dem Comentaroz
Do ist des wetin plitzen nat
das er nit sichlöcht In mai
che gelibte dinge sind In
höete Item Potrus das
eisen wachst von swabel
vn töck silber pn so das mit
dem plitzen berurt wort so
antzindt sich dester vester
Also In der schaid der geiste
lichait vsmilts die lichtand
schein des ewigen liechts
ewigelich mit ötlich sussi
kait Do vo schreibt Oreo
sius über Cantica Do du
gots gnad vn trafe voie
süssaire den trainschn vnd
geistlichn gemütern Polinz
In dem natlichn spiegel
von menschn attem voiet
das swart feicht pn wäre
dor vm man die faicht In
voiem das sich zu smilts
mit der kält das gaplasen

attems Als auicenna spricht
das alle gelibte kalte dinck
switzen In der voiem Also
die süsse mutter der gnaden
von attem aind glaubigen
sel zerschmilts die mitten
er waltlich' barmhertz vn süss
Do vo schreibt Alanus
von der süss der sel der sich
zu die sänet dem wort ge
offenbart der In flus vnsig
lich' mensamkait vn süss
kait Dain ist auch nicht
gmuet dich mit dem swart
zaloben O schwemmerein der
welt Wann ob allen creat
ren swart waren die mech
ten dem lob mud erstes ni
cht zerschneiden

Das lxx Capitel vnd ge
leicht vnser frawen d'
tieff des meres schoss

olim Sunilis

Pli
nius
In dem
natliche
spiegel
Ma spri
cht das
das lipli

che paradäis sälichaire loch
sey das es tag vn nacht
liechts gemut hab vnd
seinen schein des versach
manigvaltigt vnd vrcffnet